

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: III/4/193

Erschienen am 3. Oktober 1956

Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte

Ende August 1956

Signatur
ZSA
3 B 1 II 12

Da die feuchte Witterung auch im August anhielt, haben sich im allgemeinen gegenüber dem Wachstumsstand im Juli keine wesentlichen Änderungen ergeben. In allen Ländern haben mehr als drei Viertel der Berichterstatter die Niederschläge als zu hoch bezeichnet; am meisten in Nordrhein-Westfalen und am wenigsten in Rheinland-Pfalz.

Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1956		1955
	August	Juli	August
Zuckerrüben	2,9	2,9	2,6
Futterrüben	2,9	2,8	2,6
Kohlrüben	3,0	3,1	2,8
Klee	2,8	3,0	2,7
Luzerne	2,8	2,9	2,5
Wiesen	2,7	2,7	2,5
Viehweiden	3,0	3,0	2,8

Im Durchschnitt des Bundesgebietes sind bei den Ende August in die Berichterstattung einbezogenen Früchten zum Teil gegenüber dem Stand des Vormonats keine Veränderungen gemeldet worden. Im allgemeinen haben sie die Noten mittel oder etwas besser. Die Zuckerrüben werden genau wie im Juli 1956 mit der Note 2,9 beurteilt, das sind 0,3 Punkte schlechter als im August des Vorjahres. Den besten Stand haben sie im Süden des Bundesgebietes, und zwar hauptsächlich in Baden-Württemberg. In den beiden großen Anbaugebieten Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen werden sie dagegen schlechter als mittel beurteilt. Eine Verbesserung wird uns aus Schleswig-Holstein gemeldet. Die Zuckerrüben haben allerdings dieses Jahr relativ viel Blätter, aber das Gewicht der Rübe ist durch die niedrigen Temperaturen gegenüber anderen Jahren bisher zurückgeblieben. Der Stand der Futterrüben hat sich im Durchschnitt des Bundesgebietes etwas verschlechtert. In den einzelnen Ländern entspricht er etwa dem der Zuckerrüben. Die Kohlrüben haben im Bundesgebiet einen mittleren Stand. Hier ist gleichfalls im Süden die Beurteilung besser als im Norden. Besonders ungünstig ist es mit der Note 3,6 in Nordrhein-Westfalen. Verglichen mit dem Stand im August 1955 stehen sämtliche Rübenarten schlechter.

Die Futterpflanzen haben sich durch die reichlichen Niederschläge erholt, aber die Noten sind bei Klee im Norden des Bundesgebietes immer noch mittel oder etwas schlechter, nur im Süden des Bundesgebietes lauten sie etwas besser. Der Stand der Luzerne ist im Bundesgebiet mit der Note 2,8 der gleiche wie bei Klee. Eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Vormonat wurde nur aus Schleswig-Holstein gemeldet. Verglichen mit dem August 1955 stehen die Futterpflanzen auf dem Ackerland schlechter, und zwar bei Klee um 0,1 Punkt und bei Luzerne um 0,3 Punkte.

Das gleiche Bild ergibt sich für Wiesen und Viehweiden, wo lediglich in Schleswig-Holstein eine wesentliche Verbesserung festzustellen ist, die aber immerhin immer noch nur etwa einen mittleren Stand ergibt. Schlechter als mittel werden die Wiesen und Weiden auch in Nordrhein-Westfalen beurteilt. In den süddeutschen Ländern sind die Veränderungen gegen Juli 1956 nur ganz gering. Im Durchschnitt des Bundesgebietes stehen die Wiesen und Viehweiden um 0,2 Punkte schlechter als im August 1955.

Wachstumstand Ende August 1956

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1956	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	August	2,6	2,7	2,9
2	" "	Juli	2,8	3,1	3,2
3	Hamburg	August	3,1	2,9	3,0
4	" "	Juli	3,0	2,9	3,2
5	Niedersachsen	August	3,2	3,2	3,3
6	" "	Juli	3,2	3,2	3,2
7	Bremen	August	.	.	.
8	" "	Juli	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	August	3,1	3,4	3,6
10	" "	Juli	2,9	3,2	3,5
11	Hessen	August	2,7	2,9	2,9
12	" "	Juli	2,8	2,9	2,7
13	Rheinland-Pfalz	August	2,4	2,7	2,9
14	" "	Juli	2,4	2,6	3,1
15	Baden-Württemberg	August	2,2	2,4	2,3
16	" "	Juli	2,2	2,4	2,5
17	Bayern	August	2,4	2,6	2,6
18	" "	Juli	2,4	2,5	2,5
19	<u>Bundesgebiet</u>	August	2,9	2,9	3,0
20	" "	Juli	2,9	2,8	3,1
21	Berlin (West)	August	2,5	2,8	2,6
22	" "	Juli	2,5	2,9	2,6

noch:

Wachstumstand Ende August 1956

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1956	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
			4	5	6	7
1	Schleswig-Holstein	August	3,1	2,7	3,0	3,2
2	" "	Juli	3,6	3,1	3,4	3,8
3	Hamburg	August	3,1	3,1	2,9	3,0
4	"	Juli	3,2	3,1	3,1	3,1
5	Niedersachsen	August	3,0	3,0	3,2	3,2
6	"	Juli	3,0	3,0	3,1	3,0
7	Bremen	August
8	"	Juli
9	Nordrhein-Westfalen	August	3,0	3,0	3,1	3,1
10	" "	Juli	3,1	3,0	3,0	2,9
11	Hessen	August	2,7	2,8	2,7	2,7
12	"	Juli	2,9	2,8	2,6	2,7
13	Rheinland-Pfalz	August	2,7	2,9	2,6	2,7
14	" "	Juli	2,8	2,9	2,7	2,7
15	Baden-Württemberg	August	2,7	2,7	2,5	2,4
16	" "	Juli	2,8	2,8	2,5	2,4
17	Bayern	August	2,8	2,8	2,6	2,6
18	"	Juli	2,9	2,9	2,6	2,6
19	<u>Bundesgebiet</u>	August	2,8	2,8	2,7	3,0
20	"	Juli	3,0	2,9	2,7	3,0
21	Berlin (West)	August	2,4	2,9	2,8	2,4
22	" "	Juli	2,5	2,6	2,9	2,2